

GRAVENSTEINER

Synonyme: Blumenkalvill, Ernteapfel, Grafenapfel, Haferapfel

Verbreitung: Europa, im Mostviertel häufig



GRAVENSTEINER

Sortenalter

vor 1669

Herkunft

sehr alte Apfelsorte, Herkunft unsicher, seit 1669 in Schleswig und Dänemark bekannt

Bes. Erkennungsmerkmale

eher frühe Reife, dunkle Streifung, typischer Geschmack und Geruch

Erntereife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, mittel

Form: kugelig, flachkugelig, rechteckig, stielbauchig; Querschnitt kantig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb; Deckfarbe orange, rot, dunkelrot, gestreift, geflammt; Schalenpunkte klein, wenig, rund; grün, rot oder weiß umhopt; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig, grünlich

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang, getrennt; Kelchgrube tief, weit, Relief faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, kurz, mitteldick, gerade

Kerngehäuse: mittelständig, Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen fehlend, schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, mürbe; Geschmack süß, ausgewogen, stark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flach, flachkugelig, kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: mittel

Alternanz: alternierend